



KURZINFORMATION

Allgemein- und Viszeralchirurgie

In unserer Klinik besteht seit vielen Jahrzehnten eine ausgesprochene Kompetenz bei operativen Eingriffen an der Schilddrüse sowie bei minimal invasiven Eingriffen im Bauchraum.

Bei der „ABBA-Technik“ handelt es sich um ein schonendes minimal invasives Operationsverfahren, das hervorragende Übersicht bietet und sicher durchgeführt werden kann. Es bleibt keine Narbe im Bereich des Halses oder des Dekolletés zurück.

Mit jährlich knapp 300 Operationen bei gutartigen und bösartigen Veränderungen der Schilddrüse besitzen wir eine Erfahrung, die mögliche Komplikationen auf ein Minimum reduziert. Routinemäßig wird bei uns während der Operation ein Monitoring der Stimmbandnerven durchgeführt.

KONTAKT

EV. DIAKONIEKRANKENHAUS FREIBURG
CHIRURGISCHE KLINIK
ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

Wirthstraße 11
79110 Freiburg

Indikationsprechstunde

Anmeldung zu Operationen und stationäres Aufnahmemanagement

Mo - Fr 9.00 bis 15.00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung

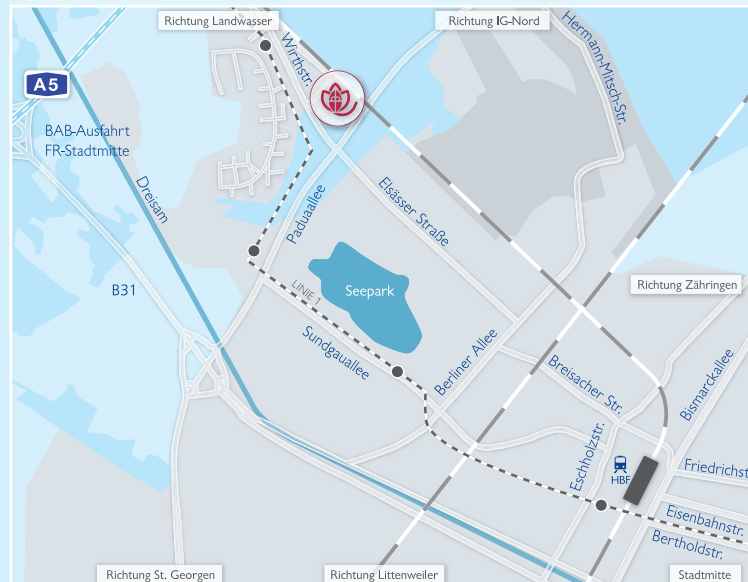
Privatsprechstunde

Prof. Dr. B. Rumstadt
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon: 0761 1301-222
Fax: 0761 1301-622

Aufnahme von Notfallpatienten

täglich 24 Stunden

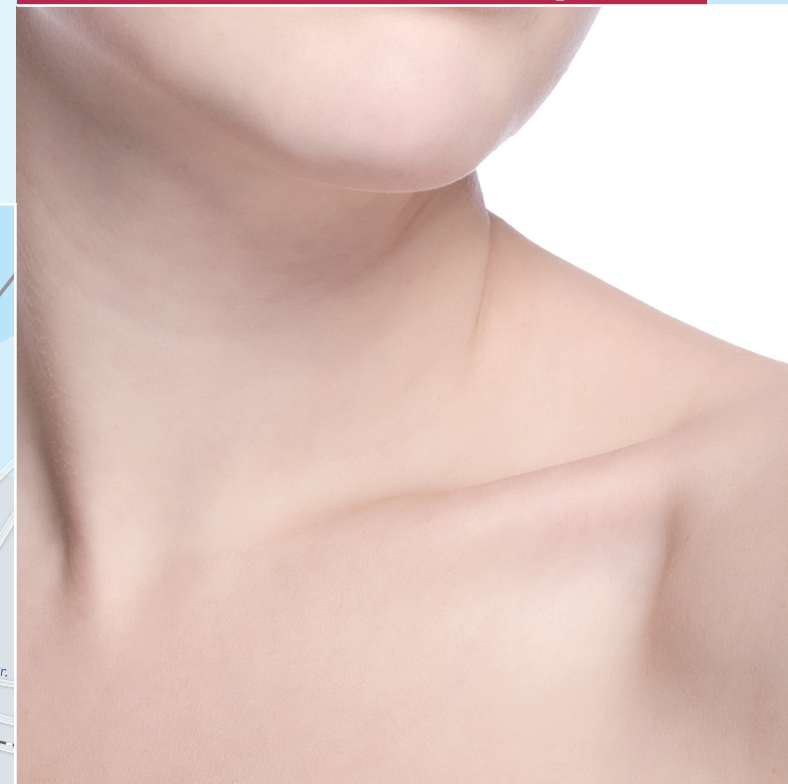
Telefon: 0761 1301-225
Fax: 0761 1301-625
E-Mail: chirurgie@diak-fr.de



www.diakoniekrankenhaus.de

PATIENTENINFORMATION

Minimal invasive Schilddrüsenoperation



Chirurgische Klinik

www.diakoniekrankenhaus.de



Sehr geehrte, liebe Patientin,
sehr geehrter, lieber Patient,

nachfolgend möchten wir Sie über die minimal
invasive Schilddrüsenchirurgie informieren.

OPERATIONSTECHNIK

Bei der von uns durchgeführten sogenannten minimal invasiven Operationstechnik handelt es sich um die sogenannte „ABBA-Technik“ (Axillo-Bilateral-Breast-Approach). Dabei wird die Schilddrüse durch einen ca. 3 cm langen Hautschnitt im Bereich der vorderen Achselhöhle sowie über zwei winzige Schnitte im Bereich der Brust operiert. Kosmetisch ist es am günstigsten, wenn die winzigen Schnitte am Rand der Brustwarze getätigt werden. Bei dieser Operationstechnik werden die Nerven oder Gefäße im Bereich der Achselhöhle nicht berührt, ebenso liegt die Brustdrüse außerhalb des Operationsgebietes. Die beschriebenen Zugangswege liegen im Unterhautfettgewebe. Bei der „ABBA-Technik“ wird die Schilddrüse unter Kamerasicht operiert. Die Übersicht bei dieser Operation ist hervorragend, sämtliche Nerven- und Gefäßstrukturen können genau identifiziert werden. Der Stimmbandnerv wird – wie auch bei der herkömmlichen Operationstechnik – mittels Neuromonitoring kontrolliert. Ebenso werden bei der Operation die Nebenschilddrüsenkörperchen (verantwortlich für den Calciumhaushalt) dargestellt und geschont. Das Verfahren

eignet sich vorzugsweise für Frauen, ist jedoch auch bei Männern einsetzbar und kann bei nahezu allen Schilddrüsenerkrankungen angewandt werden. Bösartige Schilddrüsentumore, Wiederholungseingriffe und stark vergrößerte Schilddrüsen sollten nach dem derzeitigen Erkenntnisstand noch herkömmlich operiert werden.

NACH DER OPERATION

In der Regel wird bei der Operation eine kleine Drainage über die Wunde im Bereich der Achselhöhle eingelegt, die am Morgen nach der Operation entfernt wird. Danach können Sie bereits duschen; am zweiten Tag nach der Operation wird ein luftdurchlässiges hautfreundliches Pflaster aufgeklebt, das in der Regel eine Woche verbleibt. Mit diesem Pflaster können Sie weiter duschen (inkl. Duschgel und Seife); sollte das Pflaster vor Ablauf der ersten Woche abgehen, muss es nicht erneuert werden. Die Wunden werden mit selbstauflösenden Fäden genäht, so dass kein Fadenzug erforderlich ist. Durch die CO₂-Gabe während der Operation kann es in den ersten Tagen noch zum Auftreten von kleinfleckigen Rötungen im Bereich des Halses kommen – diese Veränderungen bilden sich innerhalb der ersten zwei Wochen vollständig zurück.

KÖRPERLICHE BELASTUNG

Prinzipiell raten wir zu einer allgemeinen körperlichen Schonung in der ersten Woche nach der Operation. In der Regel werden Sie auch, da Sie an einem Stoffwechselorgan operiert sind, etwas müde und in Ihrer Leistungsfähigkeit eingeschränkt sein.

SPORTLICHE AKTIVITÄTEN

Nach Ablauf der ersten Woche können Sie nahezu alle Sportarten ausüben. Lediglich Sportarten, bei denen die Halsmuskulatur über Gebühr strapaziert wird, sollten noch für ca. zwei bis drei Wochen vermieden werden.

NACHSORGE

In der Regel ist nach einer Operation an der Schilddrüse die Einnahme von Schilddrüsenhormon-Tabletten erforderlich, um Ihre Stoffwechselaktivität adäquat zu erhalten und einer erneuten Kropfbildung vorzubeugen. Eine derartige Tabletteneinnahme ist normalerweise in den ersten zwei Wochen nach der Operation nicht notwendig. Bitte vereinbaren Sie nach diesem Zeitraum einen Kontrolluntersuchungstermin bei Ihrem Hausarzt oder Nuklearmediziner, um die für Sie optimale Tablettendosierung zu bestimmen.

Bitte zögern Sie nicht, sich bei weiteren Fragen an uns zu wenden.

Ihr

Prof. Dr. B. Rumstadt
Chefarzt der Chirurgischen Klinik